

Dressurturnier in Drzonkow / Polen		Richter / -in: _____	Position: _____
KLASSE: in Polen: CC >> in Deutschland: ~ S		Dressuraufgabe-Nr. CC-5	Gesamt: max. 380 Pkt.
Dauer: etwa 5'30" Minuten		Viereck: 20 x 60 m	
Reiter: _____		Reitverein: _____	
Pferd (mind. 7-jährig): _____		Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffizient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	AX X XC	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Trab anreiten. Versammelter Trab.					Qualität der Gänge, des Haltens und der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	C HXF FA	Linke Hand. Durch die ganze Bahn wechseln im starken Trab Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Gleichgewicht, Aktivität der Hinterhand, Überfüßen. Rahmenerweiterung (Raumgriff). Beide Übergänge.
3.	A DX	Auf die Mittellinie. Schulterherein rechts.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs; Biegung und stabile Abstellung. Versammlung, Gleichgewicht und geschmeidiger Bewegungsfluss.
4.	X	Volte rechts (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, Versammlung und Gleichgewicht. Biegung; Größe und Form der Volte.
5.	XM MC	Trabtraversale rechts. Versammelter Trab.			x2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, gleichmäßige Biegung, Versammlung, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss. Kreuzen der Beine.
6.	C	Halten, Unbeweglichkeit, 5 Tritte rückwärts richten und sofort im versammelten Trab anreiten.					Qualität des Haltens und der Übergänge. Durchlässigkeit, geschmeidiger Bewegungsfluss. Geraderichtung. Präzise Ausführung der vorgegebenen Anzahl von Tritten in diagonaler Fußfolge.
7.	HX	Trabtraversale links.			x2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, gleichmäßige Biegung, Versammlung, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss. Kreuzen der Beine.
8.	X	Volte links (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, Versammlung und Gleichgewicht. Biegung; Größe und Form der Volte.
9.	XD D A	Schulterherein links Auf die Mittellinie. Rechte Hand.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs; Biegung und stabile Abstellung. Versammlung, Gleichgewicht und geschmeidiger Bewegungsfluss.
10.	KR	Durch die Bahn wechseln im Mitteltrab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Gleichgewicht, Aktivität der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Erweiterung von Rahmen (Raumgriff). Beide Übergänge. Deutlicher Unterschied zwischen dem Mitteltrab (in dieser Lektion) und dem starken Trab.
11.	RMGH	Versammelter Schritt.			x2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Verkürzen der Tritte und höhere Aktion der Beine (Aufrichtung), Selbsttragen des Pferdes. Trab-Schritt-Übergang.

12.	HB(P)	Starker Schritt.			x2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit. Maultätigkeit (das Pferd folgt willig kauend dem Gebiss).
13.	Vor P P PFA	Versammelter Schritt. Im versammelten Galopp rechts angaloppieren Versammelter Galopp.					Präzise Ausführung und fließender Übergang (gesetztes, gerades und ruhiges Einspringen). Qualität des Galopps.
14.	A Zwischen D und G G C	Auf die Mittellinie 3 Traversalverschiebungen à 5-10-5 m mit fliegendem Galoppwechsel bei jedem Richtungswechsel, rechts beginnend und endend. Fliegender Galoppwechsel. Linke Hand.			x2		Qualität des Galopps. Gleichmäßige, beidseitige Biegung, Versammlung, Gleichgewicht, fließende Vorwärts-Seitwärts-Bewegungen, symmetrische Ausführung (Einteilung). Qualität der fliegenden Galoppwechsel.
15.	HXF	Durch die ganze Bahn wechseln im starken Galopp.					Qualität des Galopps, Schwung, Verlängerung der Galoppsprünge und Erweiterung von Rahmen (Raumgriff). Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung.
16.	F FAK	Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des fliegenden Wechsels auf der Wechsellinie (Diagonale). Präzision und Reibungslosigkeit bei der Ausführung des Übergangs (Übergang zur Versammlung).
17.	KXM MCH	Auf der Wechsellinie 5 fliegende Galoppwechsel zu 3 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss. Bergauf-Tendenz, Pferd bei jedem Wechsel gerade gerichtet. Qualität des Galopps vor den Wechseln und danach.
18.	H(B) I	Auf die Diagonale. Ganze Pirouette links.			x2		Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Galoppsprünge (6-8). Qualität des Galopps vor der ganzen Pirouette und danach.
19.	B	Fliegender Galoppwechsel.					Korrektheit, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss. Bergauf-Tendenz, Pferd beim Wechsel gerade gerichtet.
20.	B(K) L	Auf die Diagonale. Ganze Pirouette rechts.			x2		Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Galoppsprünge (6-8). Qualität des Galopps vor der ganzen Pirouette und danach.
21.	K KAF	Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss. Bergauf-Tendenz, Pferd beim fliegenden Wechsel gerade gerichtet. Qualität des Galopps.
22.	FXH HC	Auf der Wechsellinie 7 fliegende Galoppwechsel zu 2 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss. Bergauf-Tendenz, Pferd bei jedem Wechsel gerade gerichtet. Qualität des Galopps vor den Wechseln und danach.
23.	CM MXK KA	Versammelter Trab. Durch die ganze Bahn wechseln im starken Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Gleichgewicht, Aktivität der Hinterhand, Überfüßen (Raumgriff). Rahmenerweiterung.
24.		Übergänge bei C, M i K.					Erhaltung von Takt, geschmeidiger Bewegungsfluss. Präzision und Reibungslosigkeit bei der Ausführung der Übergänge. Veränderung von Rahmen (Antritt und Rückführung).
25.	A	Auf die Mittellinie.					Qualität des Ganges, des Haltens und des Übergangs. Geraderichtung.

	X	Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

Gesamtnoten:

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

Wertnote:

<p>Abzüge für Verreiten und Auslassungen: das 1. Mal 0,5 % das 2. Mal 1 % das 3. Mal Ausschluss</p> <p>Sonstige Fehler (2 Punkte) – laut der polnischen LPO und den FEI-Vorschriften (für internationale Reitturniere).</p>	<p>Gesamturteil:</p>
---	-----------------------------

Endnote (Gesamtwertnote) [%]:

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula

Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego
w Drzonkowie
ul. Drzonków-Olimpijska 20
66-004 Zielona Góra